

MEIN NACHHALL-TIGKEITSLIED.

Beispiel: a) Heute habe ich eine Tulpenzwiebel gesetzt.
b) Wenn Sie blüht, haben die Bienen etwas davon.

Sonntag a)
b)
Montag a)
b)
Dienstag a)
b)
Mittwoch a)
b)
Donnerstag a)
b)
Freitag a)
b)

Lesen Sie sich am Samstag alle b)-Texte bewusst durch.
Das ist Ihr Nachhall-tigkeitsklang der letzten Woche.
Wenn Sie mögen: Schreiben Sie ein Gebet, in dem Sie formulieren, was Ihnen gerade wichtig ist, Gott darauf bezogen zu sagen.

Gerne können Sie es uns schicken.

Wir veröffentlichen es ohne Namensnennung.



Sie können uns gerne kontaktieren:
Mail: postfuerdieselee@gmx.de

römisch-katholische pfarreiengemeinschaft hirschau-ehenfeld
evangelisch-lutherische kirchengemeinde hirschau



3 | „NACHHALL“-TIG

19. März 2022

Pfarrer Stefan Fischer



Lorenzkirche Nürnberg. Dort steht die größte evangelische Kirchenorgel Deutschlands und das ist eigentlich schon falsch, denn in Wirklichkeit sind es drei Orgeln, die verteilt im Kirchenraum stehen und von einem Organisten bzw. Organistin gleichzeitig gespielt werden. Er oder sie sitzt unten neben dem Altar am Spieltisch. Die großen Pfeifen sind so dick, dass ich sie kaum umarmen kann und es Hochdruck braucht, um sie zum Klingen zu bringen.

Was mich aber am meisten fasziniert ist: Wenn ich einen Ton kurz anspiele, höre ich ihn

erst, nachdem ich die Taste wieder losgelassen habe. Solange dauert es, bis der Schall vorne ankommt. Wenn ich also ein Lied spiele, drücke ich andere Tasten als die Töne, die ich gerade höre. Und nach dem letzten Ton des Musikstückes höre ich dann den lauten Klang richtig durch die Kirche fegen. Faszinierend! Was für ein Schall! Was für ein Nachhall!

So ist es im Leben. Man drückt Tasten, entscheidet sich für Dinge, die man tut oder auch gerade nicht, und die Wirkung, die nimmt man dann erst viel später wahr. Egal, was ich tue oder auch nicht, es wird einen **Nachhall** haben.

Nicht fasziniert, sondern eher schockiert haben mich andere Nachhalle in letzter Zeit. Die Zerstörungsflut im Ahrtal - der Nachhall davon, dass Klimaschutz eher Nebensache war in vergangener Zeit. Oder Bilder von verendeten Tieren am Strand, die verhungert sind, weil ihre Mägen voller Plastik waren und keine Nahrungsaufnahme mehr möglich war. Das Nachhallen unseres ungebremsten Plastikkonsums.

Die Tasten, die ich in meinem Leben drücke, um meine Lebensmelodie zu spielen, erzeugen einen Nachhall. Oft wird mir dieser erst bewusst, wenn ich ihn wahrnehme. Dann ist die Taste aber schon längst gedrückt und losgelassen und den Ton kann ich dann nicht mehr korrigieren - wie in der Lorenzkirche. Diese Woche soll unter dem Motto „Nachhall“-tig stehen. Nachhaltigkeit ist ein ähnlicher Begriff. Nachhaltig leben bedeutet Rücksicht nehmen auf Ressourcen und die kommende Generation.

Diese Woche bewusst auf den „Nachhall“ achten!



Ideen, nachhaltig zu leben, gibt es genug: Das Auto stehen lassen und die Umwelt schonen und Putins Kriegskasse schmälern, nichts kaufen, was in Plastik verpackt ist, nur das „an“ machen, was wirklich nötig ist, vegetarisch essen oder auf die Haltungsform achten.

Das alles kennt man doch auch. Und als Christ glaube ich, dass mir mein Leben und diese Welt geschenkt sind. Dass sie mir nicht alleine gehört und ich die Verantwortung habe, sie den Menschen mit und nach mir lebenswert zu überlassen.

Ich möchte Sie motivieren, jeden Tag einen Tonschlag zu tun, der einen guten Nachhall in dieser Welt erzeugt, und sich diesen auch bewusst zu machen und zu notieren.

Am Ende der Woche ergibt sich dann ein besonderer Klang.

Seien Sie dabei ruhig kreativ und lassen Sie sich eigene Ideen einfallen, die über die Ideensammlung von oben hinausgehen.